

grösseren Beträgen ausfallen. In Höcklingsen haben die früheren Angestellten u. Arbeiter eine Notgemeinschaft gegründet, die beabsichtigt, den Höcklingser Betrieb in der Form einer Genossenschaft wieder in Gang zu bringen. Es lässt sich noch nicht übersehen, ob diese Bemühungen Erfolg haben werden.

**Gegründet:** 3./3. 1883. Betrieb von Cellulose- u. Papierfabriken. Auch Herstellung von Neben- u. Abfallprodukten. Zweigniederlassung in Münden.

**Kapital:** RM. 500 000 in 1000 Aktien zu RM. 500. — **Vorkriegskapital:** M. 633 000.

Urspr. M. 633 000 in 633 Aktien. 1920 Erhöh. um M. 367 000. Lt. G.-V. v. 20./12. 1924 Umstell. von M. 1 Mill. auf RM. 500 000 (2:1) in 1000 Aktien zu RM. 500.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1930:** Aktiva: Grundst. 67 000, Immobil. 210 725, Masch. 333 453, Fuhrpark 3200, Brunnen Hann.-Münden 25 817, Debit. 181 849, Avale 23 000, Eff. 125 875, Vorräte 437 879, vorausbezahlte Prämien 3491, Kassa u. Wechsel 8025. — Passiva: A.-K. 500 000, Hyp. 145 500, Kredit. 432 577, Bankschulden 162 351, Avale 23 000, Akzeptierte 103 651, Rücklage 21 909, nicht eingelöste Div. 1593, Darmstädter Bank, Separat-K. 19 789, Gewinn 9945. Sa. RM. 1 420 316.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 182 737, Abschr. 16 915, Gewinn 9945. — Kredit: Vortrag aus 1828/29 13 328, Betriebsgewinn 196 269. Sa. RM. 209 598.

**Dividenden:** 1913/14: 0%; 1923/24—1929/30: 0, 0, ?, ?, ?, 0%.

**Direktion:** Dr.-Ing. Alex. Kumpfmiller, Dr. Hans Kumpfmiller, Stellv. Hch. Brusis, Alex. Hessmer.

**Aufsichtsrat:** Vors. Major Otto Frank, München; Polizei-Major Arthur Dietrich, Berlin; Fabrikant Rich. Dittrich, Blankenburg i. Thür.; Bank-Dir. Kiwit, Iserlohn.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Iserlohn: Darmstädter u. Nationalbank.

## Tapetenfabrik Hösel Akt.-Ges.

in **Hösel** bei Düsseldorf.

**Gegründet:** 11./7. 1922; eingetr. 4./1. 1923. Firma lautete bis 29./9. 1923: G. F. Schmitt, Akt.-Ges. Laupendahl, dann bis 8./7. 1926 Tapetenfabrik Laupendahl A.-G.

**Zweck:** Herstellung von Tapeten, sowie Handel u. Vertrieb aller für diese Zwecke in Frage komm. Roh-, Halb- u. Fertigfabrikate.

**Kapital:** RM. 75 000 in 75 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 5 Mill. in 5000 Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 6./10. 1924 beschloss Umstell. des A.-K. auf RM. 75 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 26./11. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Kassa, Postscheck, Wechsel 1572, Aussenstände 146 594, Grundst. u. Gebäude 167 645, Masch. u. Einricht. 117 253, Vorräte 123 942. — Passiva: A.-K. 75 000, Hyp. 51 000, Kredit.: Lieferanten, Bank 128 212, do. Restkaufgeld u. langfristige Schulden 225 026, R.-F. I 19 317, do. II 42 655, Delkr.-K. 8207, Gewinn 7589. Sa. RM. 557 006.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs-Unk. 441 153, Abschr. 26 105, Gewinn 7589. Sa. RM. 474 847. — Kredit: Waren-K. u. verschiedene Einnahmen RM. 474 847.

**Dividenden:** 1924—1930: 0%.

**Direktion:** A. Iven. **Prokurist:** Carl F. Benrath.

**Aufsichtsrat:** Vors. Fabrikant Wilhelm Iven, Franz Ferdinand Wenneker, Blankenese; Ludwig Dick, Hamburg. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Schleipen & Erkens Akt.-Ges. in Jülich.

**Gegründet:** 4./11. 1903 mit Wirkung ab 1./10. 1903; eingetr. 31./12. 1903.

**Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb der der offenen Handels-Ges. Schleipen & Erkens in Jülich gehörigen Papier- u. Pergamentpapierfabrik in Koslar bei Jülich sowie der Pergamentpapierfabrik in Ratingen, übernommen bei der Gründung gegen Gewährung von 670 Akt. zu M. 1000.

**Entwicklung:** Der gesamte Betrieb der Ratinger Fabrik wurde 1907 nach der Fabrik Koslar verlegt u. das Ratinger Anwesen 1917 verkauft. Die Gesellschaft hatte 1917 das Fabrikunternehmen Jülich der Firma Thompson & Norris Mfg. Co. G. m. b. H. aus deren Zwangsliquidation käuflich übernommen. Diese Fabrik in Jülich wurde 1924 an die Gissler & Pass A.-G. in Jülich verkauft.

**Kapital:** RM. 770 000 in 770 Aktien zu RM. 1000. Die G.-V. v. 30./1. 1925 beschloss Umstell. des A.-K. von M. 770 000 in voller Höhe auf Reichsmark.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 18./12.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Grundst. 51 228, Gebäude 321 160, Masch. u. Einricht. 497 413, Wertp. 12 523, Debit. 451 274. — Passiva: A.-K. 770 000, R.-F. 77 000, Delkr.-F. 50 000, Ern.-F. 120 000, Kredit. 283 900, Gewinn (Vortrag auf neue Rechn.) 32 698. Sa. RM. 1 333 598.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Geschäfts-Unk. 86 604, Abschr. 309 844, Gewinn 118 698 (davon Delkr.-F. 16 000, Ern.-F. 70 000, Vortrag auf neue Rechn. 32 698). — Kredit: Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahre 34 310, vertragsmäss. Überweis. für 1930 480 836. Sa. RM. 515 146.

**Dividenden:** 1924—1930: 0, 5, 7, 10, 7, 9, 0%.